

Mittwoch, 21. März 2012
[OSTSEE-ZEITUNG.DE](http://www.ostsee-zeitung.de)

/OZ/LOKAL/GVM vom 21.03.2012 07:30

Rollen Asbest-Laster ab April nach Mecklenburg?



In der richtigen Verpackung unbedenklich? Mehr als 150 000 Tonnen Asbestmüll sind in Wünsdorf bei Hannover zu entsorgen. Er soll vor allem zur Deponie Ihlenberg gebracht werden.

Foto: dpa



Selmsdorf/Schwerin/Hannover (OZ) - Dreiste Drohung aus Hannover: Das Unternehmen, das für die Sanierung der Asbest-Halde im niedersächsischen Wunstorf-Luthe zuständig ist, kündigt den Beginn der Transporte zur Sondermülldeponie Ihlenberg bei Selmsdorf (Nordwestmecklenburg) für den 16. April an.

Begründung: Entgegen den Auffassungen der zuständigen Ministerien in Schwerin und Kiel vertrete man die Meinung, die Transporte von rund 170 000 Tonnen Asbestschlamm seien auch dann zulässig, wenn der Giftmüll nicht in sogenannten Big-Bags verpackt ist.

Regierungssprecher Andreas Timm: „Wir halten die Transporte, so wie sie vorgesehen waren, für rechtswidrig.“ Die zuständige Behörde werde in den nächsten Tagen antworten. „Außerdem gilt natürlich der Beschluss der Landesregierung vom 10. Januar, dass die Deponie Ihlenberg nicht mehr für die Aufnahme der Asbest-Abfälle aus Wunstorf zur Verfügung steht.“

Lesen Sie mehr zum Thema in der Mittwochs Ausgabe der OSTSEE-ZEITUNG.

- [Lesen Sie weiter](#)

Artikel: [Firma droht Asbest-Transporte für April an](#) 

Artikel: [Asbest-Transporte ab 16. April?](#) 

- [Mehr auf OSTSEE-ZEITUNG.DE](#)

Artikel: [Hausbesitzer sauer: Müll in Greifswald deutlich teurer](#) 

Artikel: [Hansestädter sauer über hohe Müllpreise](#)

Artikel: [Theaterleute protestieren gegen Kürzungspläne](#)